Statement: „Digitale Technologien in den täglichen Workflow einbinden“

Dr. med. dent. Robert Schneider M.Sc.
Oral Implantologie, Neuler

■ In einigen Produktsegmenten haben sich digitale Technologien bereits zum Standard in den Zahnarztpraxen etabliert. Zweidimensionales digitales Röntgen oder intraorale Kameras sind aus den Praxen nicht mehr wegzudenken. Die schnelle Verfügbarkeit digitaler Röntgenbilder und die wartungsarmen Geräte haben die meisten Praxen bereits überzeugt. Auch Computer im Behandlungszimmer und die Abrechnungssoftware gehört mittlerweile zum digitalen Alltag in den Praxen. Die Patienten erwarten auch eine aktuelle Praxishomepage, die über Schwerpunkte und Leistungen der Praxen informiert und die Möglichkeit zur Kontaktaufnahme bietet. Wir bieten auf unserer Homepage zum Beispiel einen Anamnesebogen an, den die Patienten ausfüllen und zurücksenden können, das funktioniert sehr gut.

Digitale Technologien kompetent integrieren

CAD/CAM Systemlösungen wie CEREC Connect (Sirona) haben sich auf dem Markt etabliert. Studien zeigen, dass die Vollkeramikversorgungen z.B. von CEREC mit dem Gold-Standard gleichwertig oder ihm sogar überlegen sind, sodass zu erwarten ist, dass in diesem Bereich immer mehr Praxen und Labore aktiv werden. Dass es in diesem Produktsegment verschiedene Hersteller auf einem hohen Niveau gibt, zeigt den Erfolg dieser Technologie.

Für die erfolgreiche Integration von (Chairside-)CAD/CAM in der Praxis ist es dringend notwendig, die entsprechenden Kenntnisse zu erwerben, um das Gerät im vollen Umfang nutzen zu können. Wenn ein digitales Hightech-Gerät nicht zum Einsatz kommt, weil das technische Verständnis dafür in der Praxis fehlt, wurde das Ziel verfehlt. Für Dentallaser gilt dasselbe Prinzip. Ich verwende den Laser zum Beispiel zur Kariesentfernung, zur Entfernung von Fibromen, in der Endodontie für die Wurzelkanalsterilisation, in der Parodontologie oder zur Freilegung von Implantaten.

Aushängeschild für die Praxis

Neben funktionalen Aspekten ist die digitale Abdrucknahme oder ein DVT-Gerät auch immer eine Investition ins Praxismarketing. Viele Patienten kommen wegen des digitalen Abdrucks zu mir. Auch dreidimensionales Röntgen mit dem DVT-Gerät hat sich für unsere Praxis als sehr rentabel erwiesen. Die Patienten sind gern bereit, für eine Aufnahme, die eine noch sichere Operationsplanung ermöglicht, selbst aufzukommen. Zudem bekommen wir viele Patienten aus anderen Praxen überwiesen, sodass das Gerät ausgelastet ist und sich schnell amortisiert. Ich gehe davon aus, dass das DVT in absehbarer Zeit wie das OPG zum Standard werden wird.

Ausblick

Eine echte 3-D-Bilddarstellung von DVT-Aufnahmen, wie sie von 3-D-Fernsehern der ersten Generation oder 3-D-Kinofilmen bekannt ist, wird meiner Meinung nach eine der nächsten Neuentwicklungen auf dem digitalen Dentalmarkt sein. Auch bei der Frontzahndarstellung im CAD/CAM-Bereich wäre eine solche Bilddarstellung ein enormer Fortschritt. Ich könnte mir auch gut vorstellen, dass in Zukunft mit der digitalen Abdrucknahme gleichzeitig die Zahnfarbe bestimmt wird. Auch Anwendungen für Multimediageräte wie das iPad können und werden Einzug in die Zahnarztpraxis finden. ◂◂

Speicherfolien überzeugen

Eine Studie der Universität Cardiff zur periapikalen Röntgendiagnostik ergab eine Präferenz für das Speicherfoliensystem.

■ Die diagnostische Qualität von Röntgenaufnahmen, die unter Verwendung der Speicherfolientechnologie entstanden sind, ist besser als bei CCD-Sensoren. Dies hat eine Untersuchung am Institut für Zahnmedizin der Universität Cardiff, Wales, ergeben.

Mehr Bestnoten für Speicherfolien

Digitale Röntgentechnologien werden in vielen Praxen eingesetzt. Dabei kann zwischen zwei Funktionsprinzipien gewählt werden. Eines davon basiert auf Sensoren mit ladungsgekoppelten Bauteilen, das andere auf lichtoptisch stimulierbaren Speicherfolien. Insgesamt wurden 206 Röntgenaufnahmen von 206 Patienten in einer Studie der Universität Cardiff mit einbezogen. Bei der Einstufung der Röntgenaufnahmen in drei Kategorien erzielte das VistaScan Speicherfoliensystem doppelt so oft die Bestnote „exzellent“ wie das zum Vergleich herangezogene CCD-Sensor-System eines renommierten Herstellers.

Mehr Wiederholungen bei CCD-Sensoren

Eine genauere Untersuchung nach einzelnen Bereichen ergab, dass die festgestellten Unterschiede nicht nur einzelne Regionen betrafen, sondern generell alle. Auch erfüllte das VistaScan Speicherfoliensystem die NRPB-Qualitätskriterien hinsichtlich der diagnostischen Aussagekraft von Röntgenbildern, während das zum Vergleich herangezogene CCD-Sensor-System dies nicht schaffte; es musste sogar mehr als jede vierte Aufnahme wiederholt werden. Bei Verwendung des VistaScan Systems war es dagegen gemäß der Studie nur jede vierzehnte.

Die Autoren stellen zusammenfassend fest, dass die „Gesamtqualität des Speicherfoliensystems signifikant besser war als die Qualität der Bilder, die mit dem CCD-System angefertigt wurden.“ ◂◂

DÜRR DENTAL AG
Höpfigheimer Straße 17,
74321 Bietigheim-Bissingen
Tel.: 0 71 42/7 05-2 91
E-Mail: schminke.c@duerr.de
www.duerr.de
Stand: B23

Sehen ist Wissen!

Die neue Generation bei Panoramasystemen: Gendex Orthoralix 8500 DDE.

■ Das aktuelle Gendex Orthoralix 8500 DDE macht eine neue Generation der Panoramabildgebung erlebbar. Die zusätzlichen Ausstattungsmerkmale, wie frontale und laterale Kiefergelenks-Projektion, verbesserte Patientenpositionierung oder KINEMAGIC™ Umlauftechnologie für eine optimale Projektionsgeometrie, machen das Gerät zum idealen Werkzeug für die tägliche Routinediagnostik. Dank intelligenter Multi-Motorensteuerung folgt das Aufnahmesystem präzise dem Kieferbogen des Patienten und bildet mit konstanter Vergrößerung und auf ein Minimum reduzierten Verzeichnungen den gesamten dento-maxillofazialen Bereich ab.

Außergewöhnliche Tiefenschärfe

Ausgestattet mit dem kleinsten Brennfleck aller vergleichbaren Systeme (nur 0,4 mm) bestechen die Bilder durch eine außergewöhnliche Tiefenschärfe. Die automatische Belichtungskontrolle AEC vereinfacht die Wahl der Aufnahmewerte und sorgt für konstante Bilderergebnisse.

Hohe Funktionalität und leichte Bedienbarkeit

Das ästhetische Design des Panoramasystems integriert alle Systemkomponenten in das Gerätekonzept und verbindet hervorragende Funktionalität mit einfacher Bedienbarkeit. Aufgrund der kleinen Stellfläche und der motorisierten Teleskopsäule ist selbst bei begrenztem Raumangebot eine problemlose Platzierung möglich.Mit der jüngsten Generation des Orthoralix 8500 DDE präsentiert Gendex einmal mehr ein leistungsfähiges Aufnahmesystem mit modernster Technologie und einzigartigem Preis-Leistungs-Verhältnis. ◂◂

KaVo Dental GmbH
Sachsenstraße 5, 20097 Hamburg
Tel.: 0 40/89 96 88-0
Fax: 0 40/89 96 88-19
E-Mail: info@kavo.com
www.kavo.com
Stand: C13

Computer, bitte zum Diktat

Dampsoft bietet eine sprachgesteuerte Erfassung von Patientendaten.

■ Viele Zahnärzte kennen diese Situation: Der neue Patient sitzt bereits auf dem Stuhl und man hätte bereits die Zeit, um z.B. den Erstbefund aufzunehmen, aber leider ist die benötigte Helferin noch nicht verfügbar. Diesem Problem hat sich DAMPSOFT nun angenommen und eine sprachgesteuerte Erfassung beim 01- bzw. Erstbefund, der PA-Befundung und der Erhebung des Plaquestatus realisiert.

Diese Möglichkeit stützt sich dabei auf die ab Windows VISTA eingesetzte Spracherkennungstechnologie. Per Klick auf eine spezielle Schaltfläche wird die Spracherfassung aktiviert (siehe Abbildung). Spracheingaben werden ab diesem Zeitpunkt vom Programm auf diverse Schlüsselwörter analysiert, die z.B. für einen Befund oder einen Messwert stehen könnten. Möchte man sich zwischendurch mit dem Patienten unterhalten, ohne dass das Programm „mithört“, kann man mit einem einfachen „Pause“ die Erkennung anhalten und durch ein „Weiter“ wieder aufnehmen. Besonders praktisch ist die Zurück-Funktion, mit der man sich durch die einzelnen Eingabeschritte zurückhangeln kann, wenn man mal einen Fehler gemacht haben sollte.

Ab Herbst 2010 wird diese innovative und nützliche Funktion im DS-WIN-PLUS integriert sein. ◂◂

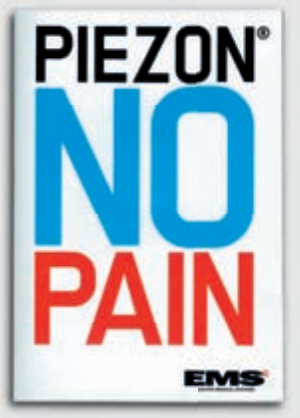
DAMPSOFT SOFTWARE VERTRIEB GMBH
Vogelsang 1, 24351 Damp
Tel.: 0 43 52/91 71 16
E-Mail: info@dampsoft.de
www.dampsoft.de
Stand: A58

EMS-SWISSQUALITY.COM

EMS
ELECTRO MEDICAL SYSTEMS

DAS NEUE PIEZON

PIEZON MASTER 700 – DIE ORIGINAL METHODE PIEZON MIT DEM VORSPRUNG INTELLIGENTER i.PIEZON TECHNOLOGIE



> Neue Broschüre – alles zur Original Methode Piezon und über den neuen Piezon Master 700

KEINE SCHMERZEN für den Patienten – mit diesem Ziel machte sich der Erfinder der Original Methode Piezon an die Entwicklung des neuen Piezon Master 700.

Das Resultat ist eine Behandlung, die weder Zähne noch Zahnfleisch irritiert – die einmalig glatte Zahnoberflächen bei maximaler Schonung des oralen Epitheliums bewirkt.

Es ist die Symbiose von intelligenter Technologie und unvergleichlicher Präzision. Die Original Piezon LED-Handstücke und das i.Piezon Modul für eindeutig linear verlaufende Instrumentenbewegungen und EMS Swiss Instruments aus biokompatiblem Chirurgiestahl mit feinsten Oberflächen – alles ist füreinander gemacht, harmonisch aufeinander abgestimmt.

Und mit modernem Touch Panel setzt der neue Piezon Master 700 neue Standards in Bedienbarkeit und Hygiene. Alle profitieren, alle fühlen sich wohl – Patient, Behandler, die ganze Praxis.

"I FEEL GOOD"

Mehr Prophylaxe > www.ems-swissquality.com

ANZEIGE

online.info

ZWP online

www.zwp-online.ch

Jetzt auch in Österreich und der Schweiz

www.zwp-online.at

WWW.ZWP-ONLINE.INFO

FINDEN STATT SUCHEN.

Hightech integrieren

Sirona will modernste Behandlungsmethoden durch fortschrittliche Technologie einfach und sicher verfügbar machen.

Integration und Vernetzung digitaler Verfahren beschleunigen die Behandlungsabläufe in der Praxis. So tragen die neuen Produkte, die der Technologieführer der Dentalbranche auf den Fachdentals im Herbst 2010 vorstellt, zur Effizienz des Workflows und zur Wirtschaftlichkeit der Praxis bei.

Befundorientiertes Arbeiten und ganzheitliche Implantatplanung

Die aktuelle Version der 3-D-Röntgensoftware GALAXIS 1.7 ermöglicht dem Zahnarzt, bei der Befundung eines GALILEOS DVT-Volumens wichtige Informationen direkt im Röntgenbild eines Patienten zu hinterlegen und mit einem einfachen Klick wieder aufzurufen. Mit der simultanen prothetischen und chirurgischen Implantatplanung wird Implantieren durch den Import des Prothetikvorschlags ins Röntgenvolumen jetzt noch sicherer und exakter.

Behandlungseinheit mit ApexLocator

Die Behandlungseinheit TENEO von Sirona kann mit dem hochpräzisen digitalen ApexLocator ausgestattet werden. Die Integration spart Platz und wertvolle Zeit, die der Zahnarzt sonst für das Vorbereiten eines Tischgeräts verwenden muss.

CEREC-Biogenerik rekonstruiert ursprüngliche Kaufläche

Mit der neuen Version 3.80 der CAD/CAM-Software können Zahnärzte und Zahntechniker bei Restaurationen bis zur viergliedrigen Brücke vollanatomische Kauflächen automatisch gestalten. In die Version 3.80 ist außerdem erstmalig die Abutment-Software mit erweitertem Titanbasis-Angebot integriert.

Sirona Dental Systems GmbH
Fabrikstr. 31, 64625 Bensheim
Tel.: 0 62 51/16-0
E-Mail: contact@sirona.de
www.sirona.de
Stand: D22

Erste Intraoralkamera zur Kariesdiagnostik

Dank Fluoreszenztechnologie wird das noch Unsichtbare sichtbar und frühestmöglich behandelbar.

Mit der neuen lichtstarken Intraoralkamera SOPROLIFE (SOPRO, ACTEON Group) kann der Zahnarzt nicht nur aussagekräftige Aufnahmen, sondern gleichzeitig auch Karies sichtbar machen und gezielter behandeln – und zwar in allen Entwicklungsstadien und Regionen! Ihr Geheimnis: die neuartige Fluoreszenztechnologie (LIFE = Light Induced Fluorescence Evaluator), die erstmals in eine moderne Intraoralkamera integriert wurde. Ob okklusale oder interproximale Karies: Der Zahnarzt kann die selbst auf Röntgenbildern noch unsichtbare Erkrankung sichtbar machen, den Befund sofort mit dem Patienten besprechen und während der Behandlung infiziertes von gesundem Gewebe klar unterscheiden.

Mit Fluoreszenz sieht und präpariert man besser!

Die neue fluoreszenzbasierte Intraoralkamera verfügt über drei Betriebsarten. Im Tageslichtmodus liefert sie mit einer Bildvergrößerung von 30 bis 100 Prozent erstklassige Aufnahmen in bewährter SOPRO-Qualität. Im Diagnosemodus

ermöglicht sie dank der revolutionären LIFE-Technologie und der Autofluoreszenz des Zahnhartgewebes eine schnelle, schonende und zuverlässige Kariesdiagnose – selbst dann, wenn mit dem bloßen Auge oder auf dem Röntgenbild noch nichts erkennbar ist. Und im Behandlungsmodus lässt sich mit der Kamera nach einem sechsstufigen Operationsprotokoll (LIFE-D.T.) eine effiziente Kariesbehandlung unter Sichtkontrolle vornehmen; denn die speziellen Fluoreszenzaufnahmen der SOPROLIFE ermöglichen dem Zahnarzt eine intraoperative Unterscheidung von gesundem und erkranktem Hartgewebe und somit eine exakte und minimalinvasive Instrumentenführung.

ACTEON Germany GmbH
Industriestraße 9, 40822 Mettmann
Tel.: 0 21 04 /95 65 10
Fax: 0 21 04/95 65 11
E-Mail: info@de.acteongroup.com
www.de.acteongroup.com
www.soprolife.com
Stand: C10

Neues Modul für byzz

Ob digitales Röntgen, digitale Fotografie oder Mikroskopie, byzz integriert alle gängigen digitalen Geräte auf einer einheitlichen Softwareplattform. Sie sollten sich frei entscheiden können, welche Geräte Sie in Ihrer Praxis einsetzen.

- Einheitliche Bedienung und direkte Steuerung aller bildgebenden Systeme direkt aus der byzz Software.
- Zentrale Bilddatenbank mit direkter Zuordnung zu den Patientendaten aus der Abrechnungssoftware – das schafft eine klar strukturierte Ablage und erhöht die Datensicherheit. Sie wollen die Daten ja auch wiederfinden und sichern. Darüber hinaus unterstützt byzz Diagnose, Patientenaufklärung und Praxismarketing.
- Spezifische Bildbearbeitungsfunktionen – damit Sie das Optimale aus allen Aufnahmen herausholen.
- Verkaufs- und Beratungsunterstützung anhand von Aufklärungsbroschüren, Vorher-Nachher-Bildern, Bildkatalogen und Diashows. So können Sie Ihre Patienten optimal informieren, eine Entscheidungshilfe für die Behandlungswahl bereitstellen und die Ergebnisse professionell dokumentieren. Mit dem neuen Modul ibyzz können Sie ausgewählte Bilder/Patientendaten mit dem iPhone/iPad synchronisieren. Einfach im Apple Store ibyzz erwerben und bei orangedental das ibyzz Modul lizenzieren.

orangedental GmbH & Co. KG
Aspachstraße 11, 88400 Biberach an der Riß
Tel.: 0 73 51/4 74 99-0
Fax: 0 73 51/4 74 99-44
E-Mail: info@orangedental.de
www.orangedental.de
Stand: C03

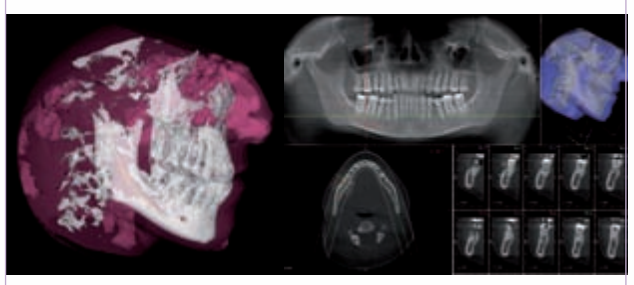
skyVIEW

3D Panorama-Bildgebung

Cone-Beam Computertomographie

Niedrige Strahlebelastung, Technologie auf höchstem Niveau

3D für Zahnärzte



Panorama-Ansichten

Querschnitte

Abstände und Winkel messen

2D und 3D Ansichten

DICOM 3.0 kompatibel

SkyView ist der schnellste Weg sich an die 3D Radiografie in der Zahnarzt Praxis zu nähern. SkyView ist die dreidimensionale Evolution einer Panorama-Aufnahme, die in der Lage ist eine reale Ansicht des gesamten Kieferbereichs zu zeigen. Intuitiv einsetzbare und Software unterstützte Prozeduren machen die getreue dreidimensionale Rekonstruktion des zu untersuchenden Kieferbereichs möglich, ohne jegliche Distorsion oder Verzerrung, messbar mit absoluter Genauigkeit innerhalb einer beliebigen räumlichen Orientierung und mit einer reichen Anzahl an Details die bisher undenkbar waren. Schnittig und kompakt im Design und eine 90 kV Strahlenquelle, erleichtern und ermöglichen zudem den Einsatz von SkyView in jeder Zahnarzt Praxis.

Freiwillig anders

MyRay hat aus gutem Grunde eine liegende Patientenpositionierung gewählt, für einen komplett entspannten Patienten und eine damit verbundene natürliche Immobilität, Grundvoraussetzung für eine einwandfreie extraorale 3D Aufnahme.

X-pod
Wireless Digital System

Hyperion
Panoramic Imager

RXDC HyperSphere
High frequency X-ray unit

myray
new comfort
in digital imaging

www.cefla meckenheim

Cefla Dental Group GmbH. Eisbachstraße 2, D-53340 Meckenheim. Tel. 2225-999 640 - www.my-ray.com